

Allen Freunden und Bekannten hierdurch zur traurigen Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder des
Kochlebrling
Alfred Kriedner
 nach höchstlichem Krankenlager in seinem 15. Lebensjahre gestern Vormittag 10 Uhr unter schweren Krämpfen verschied. Ihm stilles Beileid bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Dresden, 8. August 1894.
Wilhelm Krause
 nebst Frau, verw. gew. Kriedner geb. Wagner
 und Kinder.
 Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 5 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden in Gott, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, unser theurer Freund,
Johann Anton Horack,
 welcher 39 Jahre im Blumenfach von Wagner pflanzgetreu thätig war. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Dresden-Neustadt, den 7. August 1894.

Rückgekehrt vom Grabe meiner lieben Gattin,
Pauline Karsch geb. Richter,
 sage ich allen Bekannten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, sowie meinen lieben Kollegen für den überreichen Blumenbesuch und die ehrenvollen Beweise liebevoller Theilnahme meinen herzlichsten Dank. Besonders Herrn Prof. Fuchsmann für die tröstlichen Worte am Grabe meinen aufrichtigsten Dank.
 Der trauernde Wittwe
Hermann Karsch
 und Kinder.

Die Beerdigung unseres lieben
Trudchen
 findet heute Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Kanonenstr. 29, aus statt.
Kaufe Waifhof od. H. Götzel
 nachweislich, rentabel u. möglichst in der Nähe Dresdens, wenn mein in Potsdam angekauftes schön, neues und in jeder Beziehung vortheilhaftes **Geschäfts- und Zinshaus** mit 3,500 M. Anzahl in Zahlung angenommen wird. Bei kleinen Theilen mit wenig Anzahl in Zahlung nicht unbedingt möglich, da ich Kellereigelder stehen lasse. Ernstgemeine Angebote von mir freilich überlassen. **H. Richter, Gaer, Zwifoln i. Z.**
Kauf oder Pacht
 kleinere, ev. **Gandels- oder Gutsparterei** u. dgl., kleines Hausgrundstück **Jam. -Wohnh.** in Sachsen wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. S. 10** erb. an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. S.**

Dank.
 Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme und die herrlichen Blumenpenden bei dem Begräbniß meiner guten Frau, unserer lieben Mutter und Großmutter, Frau
H. L. Hünisch
 geb. Lässker
 sagen wir nur hierdurch allen lieben Bekannten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.
 Dresden, den 8. August 1894.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Verloren & Gefunden.
Verloren
Perlen-Halsband.
 Ein Perlen-Halsband ist am 21. Juli auf dem Wege von **Nachau** nach **Waisenhausstraße** verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Verantwortliche: 27, postfrei bei Herrn Friedrich.**

Fleischerei,
 gutgeh. Geschäft, sofort zu ver- u. andern. Uebernahme. Off. u. H. 7 lag. Postamt Marienstr.

Grosses phot. Atelier in Stuttgart
 (früher Bonthaus), in bester Lage der Stadt, mit allen Nebenangelegenheiten, zu ver- u. andern. Uebernahme. Off. u. H. 7 lag. Postamt Marienstr.

Bäckerei,
 nachm. Kottage, wüthig. Dresden u. Weichen, in bei 6-8000 M. Aus. zu ver- u. andern. Uebernahme. Off. u. H. 7 lag. Postamt Marienstr.

Bäckerei,
 Kottage, zu ver- u. andern. Uebernahme. Off. u. H. 7 lag. Postamt Marienstr.

Pacht-Bäckerei,
 Kottage, zu ver- u. andern. Uebernahme. Off. u. H. 7 lag. Postamt Marienstr.

Schuhmacherei
 in guter Lage, mit guter Kundsch., Krankheits halber sofort zu ver- u. andern. Uebernahme. Off. u. H. 7 lag. Postamt Marienstr.

Kaufe Restaurant,
 in ober bei Dresden, wenn ein neues Binshaus als Anbahnung genügt. Offerten erbeten unter **J. T. 632** Exped. d. Bl.

Cigarren-Geschäft
 für ca. 2000 Mark zu verkaufen. Off. u. H. S. 608 Exped. d. Bl.

Milch- u. Butter-Geschäft,
 nachm. Kottage, wüthig. Dresden u. Weichen, in bei 6-8000 M. Aus. zu ver- u. andern. Uebernahme. Off. u. H. 7 lag. Postamt Marienstr.

Verkauf.
 Seltene Gelegenheit. Für ja. Leute paß. in ein Kottage, Obst- und Delikatessen-Geschäft in bester Lage der Altstadt billig zu verkaufen. Off. u. H. S. 616 in die Exp. d. Bl.

Botenfuhrwerks-Geschäft
 mit Möbelwagen, aufgehend, zu ver- u. andern. Uebernahme. Off. u. H. S. 616 in die Exp. d. Bl.

Bazar-Verkauf.
 Kaufschulds halber sofort zu übernehmen. Anfragen postlagernd **R. S. 200** Blanc i. Post.

Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft,
 in sehr verkehrsreicher Sommerfrische der Oberlausitz vorzüglich gelegen, mit großem Umsatz, zu ver- u. andern. Uebernahme. Off. u. H. S. 200 Blanc i. Post.

Dreirad,
 engl. Maschine, Form. 1, für 40 M. zu verkaufen. **Zuercherstr. 10, 11.**

Hund,
 H. weicher, sehr mannhaft, mühsam sein, in Hundstube halber billig zu verkaufen. **Zuercherstr. 10, 11.**

Dachshund,
 2 Jahre alt, in Hundstube halber billig zu verkaufen. **Zuercherstr. 10, 11.**

Schellfisch
 heute in Eis eingefroren: praktischster Schellfisch.

Stockfisch
 heute in Eis eingefroren: praktischster Stockfisch.

Voll-Meringe
 heute in Eis eingefroren: praktischster Voll-Meringe.

E. Paschky
 heute in Eis eingefroren: praktischster E. Paschky.

Reitzeng.
 heute in Eis eingefroren: praktischster Reitzeng.

Primtabak
 heute in Eis eingefroren: praktischster Primtabak.

Pferd.
 heute in Eis eingefroren: praktischster Pferd.

Zähne,
 heute in Eis eingefroren: praktischster Zähne.

J. Frödrich,
 heute in Eis eingefroren: praktischster J. Frödrich.

Eine Stuhlfabrik
 heute in Eis eingefroren: praktischster Stuhlfabrik.

Dresden Nachrichten vom 21. Seite 5. Donnerstag, 9. Aug. 1894

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
Direction:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.

Heute Donnerstag den 9. August
Gr. Extra-Militär-Concert
von der Kapelle des R. E. 1. Feld-Artill.-Regim. Nr. 12
Direction:
Stabstrompeter **W. Baum.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Billets à 30 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
Zur Aufführung kommt u. A.:
Deutschlands Erinnerungen an die siegreichen Kriegsjahre 1870/71. Grosses Schlachten-Potpouri von Naro (bei effectvoller Illumination und Feuerwerk), sowie Kaiser-Fanfaren auf Feldtrompeten und Pauken.
Bachachtungsvoll **M. Canzler & Co.**

Schillergarten Blasewitz.

Heute Donnerstag den 9. August
Großes Militär-Concert
von der Kapelle des R. E. 1. (Weiß) Grenadier-Regiments Nr. 100.
Direction: **O. Herrmann.**
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Zur Aufführung kommt u. A. Illumination u. Feuerwerk. Abonnementbillets, 5 Stück 1 Mk. 50 Pf., sind in den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.

Helbig's Etablissement.

Heute Donnerstag
Grosses Militär-Concert
von der vollständigen Kapelle der Königl. Sächsischen Blüthen unter Direction des Königl. Musikdirektors Herrn
A. Schubert.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.
Abonnementbillets an den bekannten Verkaufsstellen.

Feldschlößchen.

Heute gr. Militär-Concert
von der Kapelle des R. E. Jäger-Bat. Nr. 13.
Leitung: **H. Röpenack.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Abonnements, 5 Stück 1 Mk., sowie Vereinskarten sind an der Kasse zu haben.
Zur Aufführung vorzügliche Bewirtung. Prachtige Gärten mit elektrischer Beleuchtung.
Bachachtungsvoll **Otto Sebelbe.**
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Täglich Concert
von der 30 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirectors Herrn **A. Wentscher.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Ergebenst **H. Müller.**

Münchener Hof

Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A.III. 3495.
Hôtel und Concerthaus.
Tyroler Gesangs-Concert.
Neb. die Anschlagtafel. Um zahlreich. Besuch bittet **E. Martin.**
Wer in Dresden gut u. billig wohnen will, wohne im Münchener Hof. Comfort. Zimmer v. 1.25-2 Mk. mit Concertzutritt.

Welt-Restaur. Société

18 Waisenhausstr. 18.
Größtes Speise-Etablissement
der Residenz.
Wenig zu 50, 75, 100 u. 150 Pf.
A la carte zu jeder Tageszeit zu kleinen Preisen.
Sämmtliche Speisen werden mit feinsten Mecklenburger Tafelbutter bereitet.
Heute und folgende Tage Mittags von 11-2 Uhr
Tafel-Musik
der bestrenommierten Gauskapelle.
Eintritt frei.
Anfang 8 Uhr. Abends Anfang 8 Uhr.
Großes Concert.
Direction: **Curt Krause.**
Eintritt frei. Programm 10 Pf.
Bachachtungsvoll **Frh. Krüger.**
Welt-Verkehrs-Bureau. Adressbücher all. Länder.

Hotel Demnitz,

Loschwitz bei Dresden.
Garten- und Concert-Etablissement.
Täglich Grosses Concert
von der
Italienischen Concert-Gesellschaft
Compagnia Napolitana
9 Personen in National-Tracht.
Direction: **Raffaele Vacca** aus Neapel.
Wochentags Anfang 5 Uhr.
Sonntags zwei Concerte
von Nachmittags 4-7 Uhr u. 8-11 Uhr Abends.
Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Selbst empfehle meine vorzügliche Küche nach der Karte und Couverts von 1 Mk. aufwärts.
Im Abonnement Ermäßigung.
Günstigste Preise: Gut Münchner, Culmbacher (Brauerei Wöschel), H. Böhmisch u. Lagerbier aus der Brauerei Heideberg.
Bachachtungsvoll **Otto Fugmann.**

Palast-Restaurant,

Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.
Täglich von 4-7 Uhr und 8-11 Uhr
Concerte
des Musikdirectors
Eduard Wilhelm Strauss
aus Wien mit seiner Kapelle.
Eintritt frei.
Programm 10 Pf. Reichelder Platz 50 Pf. Logenplatz 50 Pf.
C. Thamm.

Stadt-Park,

19 Große Meißnerstraße 19.
Heute grosses Abend-Concert
(Orchester 18 Mann).
Direction: **M. Roth,** Musikdirector.
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.
Bachachtungsvoll **Julius Spiegler.**

Saupe's Etablissement Löbtau.

Zu meinem heute Donnerstag den 9. August d. J. stattfindenden
Vogelschießen
verbunden mit **Großem Militär-Concert und Ball,**
lade ich alle meine werthen Gäste, Freunde und Gönner von Löbtau, Dresden und Umgebung, welche ich mit Einladung überladen haben sollte, mit ihren werthen Angehörigen hierdurch ganz ergebenst ein.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
Bachachtungsvoll **Carl Saupe.**

Fahlisch's Spreewaldfahrt.

Bräu u. Theilnehmerfahrt, in Wolf's Cia.-Dandl, und in Schirmer's Wein-Dandl, Rosciusstr. 2.
Bachachtungsvoll **P. Fahlisch.**

Neumann's Concert-Haus,

8 Schössergasse 8.
Täglich großes Concert.
Eintritt frei! Anfang 8 Uhr. Eintritt frei!
Bachachtungsvoll **Gustav Nieder.**

Schützenfest in Oelsnitz im Erzgebirge

(ein Ort von über 12,000 Einwohnern).
Zu unserem diesjährigen Schützenfeste, 19., 20. u. 21. Aug., wird noch 1 Hippodrom und 1 Nezerbade gesucht. Anmeldungen erbeten an die Schützengesellschaft, **F. Böhm.**

Allen unseren lieben Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern, welche uns am Tage unserer Silbernen Hochzeit durch die überaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke so hoch erfreuten und ehrten, insbesondere auch dem Personal der Nähmaschinen-Fabrik von **Clemens Müller,** sowie dem „Gejangverein „Vora““ sagen hierdurch nochmals ihren aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank.

Paul Härtig,
Ida Härtig geb. Adolph.
Dresden, den 7. August 1894.

Königl. Zwingerteich.

Heute Gondelfahrt mit Frei-Concert.
Gebadene Elbfische.
Anfang 7 Uhr.

Restaurant z. Herzogin Garten,

Edle Ostra-Allee und Au der Herzogin Garten.
Heute großes Garten-Frei-Concert.
Achtungsvoll **C. Reisecke.**

Den geehrten Herren Reisenden und Touristen hierdurch die Mittheilung, daß ich das altrenommierte Hotel:
Stahl's Hotel
Zum sächs. Haus
in **Schneeberg**
sämtlich übernommen habe.
Auch ich bleibe bemüht, dasselbe Renommée zu erhalten und empfehle mein Hotel geneigter Benutzung.
Bachachtungsvoll **Paul Müller,**
vorm. Def. vom gr. Wolf in GutsMuths.

Gebrauchter 8-pferdiger Gas-Motor

von Hille wegen Vergrößerung zu verkaufen Waisenhausstraße 5.

Conservenbüchsen in Glas und Blech

(D. N. Patent)
des Regierungs-Bauameisters **Schiller**
sind das
einzige System, welches bei grösster Einfachheit absolute Garantie
für
das unbedingte Gelingen selbstbereiteter Conserven giebt und dadurch der unangenehmsten Hausfrau es möglich macht, mit geringer Mühe und wenig Kosten sich einen Wintervorrath von Früchten und Gemüsen zu beschaffen. Ein bezeichnendes Merkmal über das Einlegen im Haushalte wird auf Wunsch gratis und franco an Jedermann versandt.
Eine besondere Annehmlichkeit beim Kochen der Gläser bietet mein

Conservenkochtopf

(D. N. Patent)
welcher das Kochen von Gläsern ohne jede Umhüllung, ohne Gefahr des Zerplatzens in verschiedenen Größen auf einmal gestattet.
Ich übernehme nur für solche Büchsen Garantie, welche die Aufschrift „Patent Schiller“ tragen.

Fabrik Schiller'scher Verschlüsse,
Schiller, Regierungs-Baumeister,
Godesberg a/Rhein.

Directe Abgabe an Consumenten nach überallhin, wo meine Conservenbüchsen nicht zu haben sind.

Gesundheits-Corsets aller Art,

sowie
Büstenhalter
verkauft zu Fabrikspreisen

H. Fugmann,
Schreibergasse 2,
1. Etage,
Edle Altmarkt.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 6-7.
Verleger und Drucker: **Lippoch & Reichardt** in Dresden.
Eine Bürgschaft für den Rückgang der Ausgaben an den vorerwähnten Tagen wird nicht gefordert.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 16 Seiten
Hierzu 1 Sonderbeilage für Post und Stadt, betreffend „Deutsche Tageszeitung“ Berlin SW., sowie eine dergl. für die Wladislawer Vorstadt, betr. Trödel'schen Kindergarten von Director **G. W. G. Schmidt,** Dresden.

SLUB

Wir führen Wissen.

Bermittler.

München. (Weener Anzeiger). Der Handbühnenmacher...

Nur mehreren Wochen wurde gemeldet, daß der in den...

An letzten Sonntag wurde bei dem Einzieher Peter...

Durch fünf Ecken ist eine schwere Zugentlastung herbei...

Von der Kasse erzählt "The World" folgende Anekdote:

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Geheime

Seiden jeder Art, a. alle deren Folgen, selbst hartnäckiger...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

500 Mk. in Gold.

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Dr. med. R. König, Höhrholgasse 14, 1., nahe der...

Englische Fuchsstute

Englische Fuchsstute, 173 cm hoch, ganz hervorragender...

Englische Fuchsstute

Englische Fuchsstute, 173 cm hoch, ganz hervorragender...

Englische Fuchsstute

Englische Fuchsstute, 173 cm hoch, ganz hervorragender...

Englische Fuchsstute

Englische Fuchsstute, 173 cm hoch, ganz hervorragender...

Englische Fuchsstute

Englische Fuchsstute, 173 cm hoch, ganz hervorragender...

Englische Fuchsstute

Englische Fuchsstute, 173 cm hoch, ganz hervorragender...

Englische Fuchsstute

Englische Fuchsstute, 173 cm hoch, ganz hervorragender...

Englische Fuchsstute

Englische Fuchsstute, 173 cm hoch, ganz hervorragender...

Englische Fuchsstute

Englische Fuchsstute, 173 cm hoch, ganz hervorragender...

Englische Fuchsstute

Englische Fuchsstute, 173 cm hoch, ganz hervorragender...

Englische Fuchsstute

Englische Fuchsstute, 173 cm hoch, ganz hervorragender...

Englische Fuchsstute

Englische Fuchsstute, 173 cm hoch, ganz hervorragender...

Englische Fuchsstute

Englische Fuchsstute, 173 cm hoch, ganz hervorragender...

Englische Fuchsstute

Englische Fuchsstute, 173 cm hoch, ganz hervorragender...

Dresdener Nachrichten. Nr. 221. Seite 11. Donnerstag, 9. Aug. 1894.

Pianino

berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfälle, liefert mit gutem...

Bade-Einrichtung

ganz vollständig, wenig gebraucht, zu verkaufen...

Gummi

waren jeder Art, bester Qualität, Zusenderien...

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestr. 8. Pianino, vielfältig, g. bill. zu...

N. Gras-Natur-Butter

fast frisch von süßer Sahne, Polackoll Netto 10 Pfd., empf...

Gelgenheitskauf!

Ein Pneumatic-Rover, Modell 94, spottbillig zu verkaufen...

Achtung!

Pianino, freuz u. Villard (beide gut) billig zu verkaufen...

Heber die Ehe!!!

gegen 1 Mk. Warten. Rudolph, Dresden, Jacobsb. 6.

Arnold & Sohn

Kammerjäger, Vertikalv. Matten, Nähen, Waschen...

Patente

Otto Wolff, seit 1877 Dresden, Progenstrasse 10.

Ein Hund

mittlere Größe, sehr schön, in gute Hände billig zu verkaufen...

Suche 2 Broschen

mit Nummern erster od. zweiter Klasse per Kasse zu kaufen...

Milchkühe

trifft heute bei uns ein und verkaufen wir dieselben preiswert.

Milchvieh Hof Dresden-Strehlen

Köhler & Raspe.

Den hochgeehrten Herrschaften

welche abgehende Reservisten als Diener, Aufseher...

Eine polirte Bettstelle

mit Matrize, sowie 6 Stück volle Rohrstühle...

Ein gebr. Kachelofen

wird zu kaufen gesucht. Adr. H. H. 598 Exped. d. Bl. etc.

Mineralwasser-Apparate

neuer Construction liefert billig Richard Weidner...

Zur gef. Beachtung.

Unsere überall beliebte und gern gekaufte **Eisenbein-Seife** mit unserer Schutzmarke „Elefant“ wird seit einiger Zeit in einer Weise nachgemacht, die Täuschung und Verwechslung mit unserem echten Fabrikat im Publikum zur Folge haben muß, da nicht nur die Form unserer Stücke, sondern auch die in denselben eingepreßte Schutzmarke nachgeahmt wird. Wir bitten deshalb das geehrte Publikum, beim Kauf von Eisenbein-Seife mit Schutzmarke „Elefant“ zu verlangen.

Günther & Haussner, Seifenfabrik in Chemnitz.

Wilsdrufferstrasse 7. A. W. Schönherr. Strumpfwaren, Handschuhe, Reise-Tricot, Sport-Hemden, Blousen, 10—25% Geschäftsaufgabe.
 schweis- u. waschsch. Tricot, Glace. 1. Wolle, Halb- u. Linen v. 1.2 M. Mousseline, Batist. Rabatt wegen Unwiderruflich.

Touristen-Taschen - Apotheken

Oberstabsarzt Dr. Hübemann's
 mit Nothverband, für Radfahrer, Touristen, Reisende
 unentbehrlich, enthalten in eleganten Etuis: Hoffmann's Tropfen, Cholera-Tropfen, Citronensäure-Battillen, Zucker, Iodtinctur gegen Hautschmerz, Salicylsäure, Salicyl-äure, Salicyl, Salicyl (zu Verbandzwecken), Verbandwatte, Sublimat, enal. Plaster, eine 5 m lange Mullbinde, drei Wadeln und Joden nebst genauer Gebrauchsanweisung. Preis 1 M. 25 Pf. Nach auswärts franco gegen Einlieferung von 1 M. 50 Pf., 10 Stück franco 12 M. 50 Pf.

C. Stephan's
Touristen-Crème
 Specifum gegen Wolf.
C. Stephan's
Touristen-Pflaster. mit Schüringen zur Verhütung von Neubildungen. Schachtel 50 Pf.



Königl. Baugewerkschule zu Dresden.

Beim des Unterrichts im Winterhalbjahr 1894/95 Montag den 1. Oktober d. J. Anmeldungen sind bis zum 21. September d. J. zu bewirken. Aufnahmesbedingungen sind unterzuziehen durch die Kassenverwaltung der Königl. Baugewerkschule, Antonienplatz 1, wo auch sämtliche Anmeldungen einzuführen sind. Die Aufnahmesprüfung, zu welcher sich sämtliche Angemeldete (auch ohne Prüfung Aufzunehmende) einzufinden haben, findet

Mittwoch den 20. September d. J. von früh 8 Uhr an im Schullokal, Dresden-N., Niederarten 5, 1. statt:

eine besondere Vorladung hierzu erfolgt nicht. Bei der Aufnahme sind unter den angemeldeten Aufzunehmenden — mögen dieselben ihre Aufnahmesfähigkeit durch Zeugnisse oder durch die Aufnahmesprüfung darzulegen haben — zunächst die Angehörigen des Königl. Reichs Sachsen zu berücksichtigen; daher ist jedem Gelehrten ein behördlich beglaubigter Nachweis der Staatsangehörigkeit beizufügen für Sachsen eine Bescheinigung der Königlichen Kreisbauhauptschaft.

Schüler, welche die Schule früher besuchten und wieder einzutreten beabsichtigen, haben sich schriftlich unter Vorlegung ihrer Aufnahmeskarte und Gürtelnummer eines Beschlusses über Thätigkeit und Verhalten während der Zwischenzeit bis 21. September an oben bezeichneter Stelle anzumelden und am 1. Oktober früh zum Unterrichte einzufinden.

Nachprüfungen können auf Ansuchen den Schülern gestattet werden, welche in nicht mehr als zwei Fächern eine geringere Leistungsleistung als 3 (genügend) erzielten.

Die Nachprüfungen finden am 21. September von früh 8 Uhr an statt. Anmeldungen hierzu sind unter Vorlegung eines Beschlusses über die Weiterbildung in den betreffenden Fächern bis zu dem oben bezeichneten Anmeldetermin einzuführen.

Die Schüler, welche in mehr als zwei Fächern eine geringere Leistungsleistung als 3 erzielten, sind von den Nachprüfungen ausgeschlossen und haben den letztbestanden Kurs zu wiederholen.

Eine besondere Vorladung zu den Nachprüfungen erfolgt nicht. Dresden, am 10. Juni 1894.

Die Direktion der Königlichen Baugewerkschule. Professor Fritzsche.

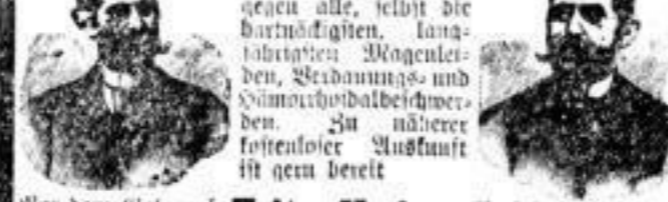
Regen-Schirme

empfehlen
 in grossartigster Auswahl
C. A. Petschke,
 17 Wilsdrufferstr. 17.
 Reparaturen und Bezüge sofort.

Gegen Magenleiden!

Rechtlich einvernehmlich und durch zahlreiche Dankbriefe als höchst wirksam beglaubigt, ist der nach dem Recepte eines indischen Arztes hergestellte

Judische Abdominalrestaurator



das vorzüglichste, niemals versagende Mittel gegen alle, selbst die hartnäckigsten, langjährigsten Magenleiden, Verdauungs- und Nervenstörungen, welche durch kostentheiliger Austausch ist ganz bereit.

Fritz Hering, Nach langjähr. Gebrauch von Magenleiden, von dem Magen aufgegeben. **Privatist, Dresden-Striesen.**

Beton-Arbeiten,

Stampfbeton-Gewölbe und -Decken, Cementfußböden für Fabrik-, Keller- und Hofräume, Betonbauten aller Art übernimmt

Johann Odorico, Cementbaugeschäft
 Dresden-N., Bauernstraße 9.
 Preislisten, Kostenanschläge gratis und franco.
 Bitte Referenzen über bedeut. Staats- u. Communalbauten.

Kaiserbad in Rosenheim

Bestand seit 1700. Bad- und Heilanstalt. Neueinrichtung 1881. Oberbayerische Badanstalt München-Salzburg.
 Große, zweckmäßig eingerichtete Heilanstalt, vorzugsweise System Kneipp. Regelmäßige Leitung Dr. med. Verhüber, früherer Heilanstalt in Wiesbaden. Strenge individuelle Behandlung. Neben Hydrotherapie Mineral-, Moor-, Sool-, Sand-, Sonnen- und Dampf-Bäder, Massage, Gymnastik.
 Das ganze Jahr in Betrieb. Prospekte und nähere Auskunft gratis und franco. **Ferdinand Schweigut, Besitzer.**

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

von **Bergmann & Co.,** Berlin u. Frankfurt a. M.
 Besteht aus echter Karbe, Theer mit Erdöl u. Kreosol, übertrifft in ihrer Wirkung überraschenden Wirkungen f. d. Hautpflege alles bisher Dagewesene. Sie vernichtet unbedingt alle Arten Hautausschläge, wie Flechten, Kruppen, r. Flecken, Pityriasis, Sommerproben u. St. 50 Pf. bei **Erto Friedrich, Drogerie, Königsbrunnstr. 46 u. 41, Alster in Blasewitz u. Müggeln.**

Erste Berliner Kautions-Gesellschaft

in Berlin stellt für Beamte und Privatangehörige gegen niedrige Prämien Kautionen. Näheres durch den Vertreter **C. Pfeiffer,** Dresden, Ludwig-Richterstraße 11, b.

Dr. Poppe's Santal,

beruht auf Sandelholzöl. Sichere Wirkung b. Katarrhen u. Leiden der Harnwege. Ausflüsse heilen schnell u. schmerzlos. Leicht zu nehmen. N. 3 Mark in den Apotheken. Als Garantie d. Echtheit verlange n. d. Schutzmarke. **Dresden: Kal. Hofapotheke; Leipzig: Witten-Apotheke; Chemnitz: Adler-Apotheke.**

Neuheiten in Häkeleien.

Vager in gefärbten Spitzen, Decken, Schürzen, Hemden und Bekleidungsstücken, überhäkelte Drahtwaren, aufgefädelte Decken u. dergl. Häkelproben und alle Zuthaten billigst. Bestellungen werden gut ausgeführt.
Johanna Mann,
 Josephinenstrasse 36, Ecke Große Blauenhelfstraße.

Die haltbarsten und prachtvollsten Gardinen

und Stores kauft man am billigsten im vogtländ. **Gardinen-Fabrik-Lager von Eduard Doss,** Dresden, Waisenhausstraße 26. Kletter, zu 1-4 Fenster passend, unter Preis.

Gras-Auction.

Das auf den Wiesen im **Königl. Großen Garten** gemähte Gras soll

vom Montag den 13. August ab täglich Nachm. 5 Uhr an Ort und Stelle gegen **sofortige Baarzahlung** versteigert werden; der jedesmalige Versteigerungstermin wird durch Anschläge in der Restauration am Pavillon D. und in der sogenannten „Pilsardie“ bekannt gegeben.

Dresden, den 7. August 1894.
Königliche Gartenverwaltung.

Pferd,

fastenbrauner Wallach, 6-jährig, sehr elegant, Neuzüger, gut geritten u. gelassen, im Dienst gegangen, fehlerfrei, sofort für 1200 M. veräußert. **Adr. unter H. 58170 Exp. d. Bl.**

Patent

zu einem Neuen Artikel des **Trakt- und Blechwaren-Industrie** soll veräußert, resp. Verkauft werden. Preis, 1000 M. werden um Ang. ihr Adr. u. V. 3348 i. d. Exp. d. Bl. geb.

Glückliches Heim!

Ein gebildetes, jung. Mädchen, 24 J. alt, häßl. u. wirthschaftl. erproben, war bisher im Geschäft ihrer Eltern thätig, somit sehr gebildet, wäre aber gern Willens, sich bald zu verheirathen, konnte aber bisher keine Gelegenheit finden, mit Jemandem bekannt zu werden, denkt daher auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege ein liebevolles Herz zu finden. Beamter oder Kaufmann in guter, gesicherter Lebensstellung erhält den Vorzug. Wittwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Geehrte Herren im Alt. bis 40 J., welche diesem ernstgemeinten Besuche Glauben schenken, werden gebeten, ihre Offerten mit näherem Ansehen, wenn möglich mit Bild, bis zum 12. d. M. unter **H. T. 631** postlagernd **Jittau** einzusenden. Berücksichtigung Ehrenlos. Anonym nicht berücksichtigt.

Franz Christoph's

Fussboden-Glanz-Lack, sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar.

Allein acht in Dresden: **Wegel & Jech,** Waisenstrasse 12. **Friedrich Wollmann,** Sandstr. 22. **M. Engel,** Neuhofstr. 31. **C. Friedrich,** Königsbrunnstr. 79. **G. Krenschmar,** Wismarsdr. 6. **Walther,** Waisenstr. 11. **S. Vogel,** Waisenstr. 11. **Georg Gänsschel,** Sandstr. 2. **W. Waisewitz,** Otto-Reicherich. **Erwin Waisewitz,** C. Kaufmann, Al. Hoffmann, **Königsbrunnstr. 31.** **Reich,** Meißnerstr. 11. **Schwenke,** Wismar. **Amo Rinken,** Oberlößnitz. **Rademacher,** Aug. Richter. **Tobeln:** Dom. Buchardt.

Vom Abbruch

20,000 Dachziegel sind noch billig zu verkaufen im **Kontingente Albertshof.**

Gebr. Giesbrandt

bill. u. mod. Kinderwagen bill. zu verl. **Exp. d. Bl. 17. 3. r.**



Seltene Gelegenheit für Damen!

Durch vortheilhaften Einkauf empfehlen Unterzeichnete: „**Jöpfe ohne Schnuren**“, nur von langen, höchst gereinigten Menschenhaaren, wunderbar schön, leicht zu tragen, schon von 6 M. an. Unsichtbare Stützknöpfe, stets locker bleibend, künstliche Scheitel und andere Olfsmittel bei kalten Stellen. Umarbeitung unmoderner Haararbeiten, Anleitung zum Selbstfrisiren, wie auch Frisirunterricht im Kursus, sowie altfreie Haarfarbmittel empfehlen

Sidonie und Max Kirohel, Marienstraße Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.

G. Jacobi's Touristenpflaster gegen

Hühneraugen,

harte Haut an den Füßen und Fußsohlen. In Rollen à 75 Pf. in den Apotheken zu haben. In Dresden Haupt-Depot **Wohrens-Apotheke,** Wismarscherplatz. Man verlange **G. Jacobi's Touristenpflaster.** Schachtel 50 Pf.

Dresdner Nachrichten. Nr. 221. Seite 17. Sonnabend, 9. Aug. 1894

Offene Stellen.
Eine durchaus gewandte erste
Binderin
und
Verkäuferin

für ein feines Damen-Geschäft in Dresden. Die Bewerberinnen müssen gut schreiben und rechnen. Offert mit Photographie an die Expedition d. Bl. 2213 an die Expedition d. Bl.

Schuhmacher

Ballschuhe
für ein feines Damen-Geschäft in Dresden. Die Bewerberinnen müssen gut schreiben und rechnen. Offert mit Photographie an die Expedition d. Bl. 2213 an die Expedition d. Bl.

Hohe Provisionen
für ein feines Damen-Geschäft in Dresden. Die Bewerberinnen müssen gut schreiben und rechnen. Offert mit Photographie an die Expedition d. Bl. 2213 an die Expedition d. Bl.

Textil-Industrie.
Provisionen-Reisender.

Gärtner
oder
1. Gehilfe

für ein feines Damen-Geschäft in Dresden. Die Bewerberinnen müssen gut schreiben und rechnen. Offert mit Photographie an die Expedition d. Bl. 2213 an die Expedition d. Bl.

Compagnon
gesucht.

Ein tüchtiger Modelleur

Andel-Fabrikation.

Packerin

6 Ober-schweizer

G. Bentler, Serrnhofer

Junges Mädchen

Beamten,
welcher sowohl in der Buchführung als in der Praxis mit dem Buchstaben gewandt sein muß. Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Q. 58112 an die Expedition d. Bl. erb.

Verwalter-Gesuch.
Für ein großes Geschäft sucht man einen tüchtigen Verwalter, welcher sowohl in der Buchführung als in der Praxis mit dem Buchstaben gewandt sein muß. Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Q. 58112 an die Expedition d. Bl. erb.

junger Mann
gesucht. Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter R. 2021 an die Expedition d. Bl.

Tüchtige Forme
erhalten dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Franz Richter
in Pöbeln 12
Chemnitz

Verkäufer
gesucht. Bewerber aus aller Gegend wollen Gehalt nach Gehaltsansprüchen an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz**, unter J. 303 senden.

Kräftiger Arbeiter
gesucht. Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter K. 58112 an die Expedition d. Bl.

Ofenfeger
sucht

W. Gross, Grimma.

Musik.
Gute Musiker aller Instrumente alle Tage für Concert und Privatmusik gesucht. Antrittsdatum Donnerstag Abds. von 7 bis 9 Uhr. **Wetterhof, Kaufmann.**

Frau oder Fräulein
ver 1. Oct. d. J. an die Expedition d. Bl. 2213 an die Expedition d. Bl.

Ober-Schweizer-Gesuch.

Hilfskraft Kreinik
bei Drechsler a. d. Elbe.

Lehrlings-Gesuch.
Für eine sehr mechanische Werkstatt außerhalb Dresdens wird per sofort oder später ein Lehrling als Volontär gesucht. Bedingung gütliche. **Häckerstraße 9, J. Et.**

Käser,
tägliches Milchquantum 300 bis 400 Liter. **Abel, Gutsbesitzer, Condor bei Station Wundorf.**

Lagerist
gesucht. **Ernst Telecher, Dresden, Köhler-Johannstr.**

Barbiiergehilfe
gesucht. In erste Weberstr. 10.

Schweizer-Freistelle
auf Freigut Thiemendorf bei Cederan zum 1. Sept. zu beziehen. Persönliche Vorstellung nötig.

Brotkutscher
für Dresden gesucht. Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter A. G. an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Schlosser-Gesuch,
tüchtig. Arbeiter, selbstständig auf Haus-Telegraphen u. Blinableiter u. sonstige Arbeiten, sofort gesucht

Kassierer, Comptoirist
sucht **Seller & Bureau, Annenstr. 28.**

gebildete Dame
für eine Station sucht eine gebildete Dame für eine Station in der Provinz. Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter J. R. 615 an die Expedition d. Bl.

Hand-Näherinnen
für feine Antiquararbeiten sucht **Leopold Lewy, Dresden, Kollmannstr. 9.**

Vertreter
gegen Provision. Herren, denen gute Kenntnisse in Zelle haben. Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **Rudolf Mosse, Dresden.**

Commis.
Weil. Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **L. 3310** in die Expedition d. Bl. erb.

Socius
eintreten. **Ab. W. H. W. 612** in der Exp. d. Bl.

Laufbursche
mit guten Kenntn. gesucht. **Clemens Birkner, Garschütz, Schreibergasse 6.**

Vertreter,
welcher bei den Conditoren und Bäckereien Geschäften eingeführt sein muß. Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **B. 400** an **Rudolf Mosse, Berlin** erb.

älteres Mädchen
vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat und eine kleine Haushaltung besorgen kann, wird zum 1. September gesucht. **Kohlentstraße 88, H. 1. Et. 1.**

Ober-Mädchen
als Aufwartung gesucht. **Zerrenkauer 6, 2. Et. rechts.**

Mädchen
gegen gutes Honorar zu engagieren gesucht. Schriftliche Offerten unter **H. P. 605** an die Exped. d. Bl. erb.

Kapitalisten
(Kaufmann) zur Association. Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **L. 1510** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

Reisender
gesucht.

Kräftige Handarbeiter
sucht **Schachtmeister Gehliger, Schützenbau, Altonaer Bahnhof, Eingang an der Feldschloßstraße.**

Ein verheiratheter Bademeister
wird in ein Sanatorium nahe Dresden gesucht. **Annem. bei Herrn Keller, Anton-Ad., Kaufstraße 15, Dresden.**

Verkäuferin
gesucht. **W. Nitsche, Poststr. 1, 3.**

Ober-schweizer
1. October an 70 Stück bei Dresden gesucht. **Das wäre wohl sich meld. die möglichst ohne Kinder u. wo die Frau mit hilft. 6 Schweizer auf 10 Arbeiter gesucht. Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **Silve's Schweizerbur., Dresden, Kämpfstraße 8.****

Verkäuferin
gesucht. **W. Nitsche, Poststr. 1, 3.**

Backmeister,
welcher die Zauerbehandlung gründlich versteht. **Offert mit Gehaltsansprüchen und Referenzen unter **W. 612** in die Exp. d. Bl. erb.**

Fabrikarbeiterinnen
gel. **Fr. Hefemann & Co., Treibschiffabrik, Wundorfstr. 37.**

Bertreter gesucht,
am Orte anständig u. geachtet, für einen feinen Kunstartikel. **Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **Z. 2041** in die Expedition dieses Blattes.**

Contorist,
welcher in Correspondenz u. Buchführung am besten versteht. **Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **L. 3869** durch **G. L. Daube & Co., Dresden** erb.**

Junges Mädchen
für Buchführung eines Gewerbetreib. **Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **F. 100** postlagernd **Weißen in Sachsen** erb.**

Contorist,
welcher in Correspondenz u. Buchführung am besten versteht. **Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **L. 3869** durch **G. L. Daube & Co., Dresden** erb.**

Contorist,
welcher in Correspondenz u. Buchführung am besten versteht. **Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **L. 3869** durch **G. L. Daube & Co., Dresden** erb.**

Ein Monteur
für Werkzeugmaschinen
wird gesucht.
Rosswener Maschinenbau-Anstalt, Rosswen.

Ein guter Modelltischler
sofort gesucht.
Rosswener Maschinenbau-Anstalt, Rosswen.

Reisender.
Für ein
Manufacturwaren-
En-gros-Geschäft
wird per 1. October oder
früher ein tüchtiger mit
Prima-Zeugnissen ver-
sehener
Reisender
gesucht, welcher in der
Branche unbedingt be-
kannt sein muß. Zeug-
nisabschrift, u. Photo-
graphie sind unter „D.
3530“ an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Chem-
nitz** einzusenden.

Stepperinnen
suchen bei hohem Lohne dauernde
Beschäftigung.
**C. & O. Lippert Nachf.,
Schubert-Str. 38.**

**Bedient. Syrup, Honig-
Groß-Haus Leipzigs**
sucht per 1. October ca. einen
tüchtigen erfahrenen
Reisenden
(erste Kraft), bei hohem Gehalt.
Nur betriebsfähige Bewerber
branchenfunde Bewerber
sind zu berücksichtigen. Offert
unter **A. H. 237** an den „In-
validendank“ Dresden
einbringen.

Comptoirist,
an selbstständiges Arbeiten ge-
wöhnt, zum baldigen Antritt
gesucht. **Cautionfähige Be-
werber wollen Offerten nebst
Angabe der Gehaltsansprüche
unter **A. H. 237** an den „In-
validendank“ Dresden
einbringen.**

**Fein-Bäcker-
Gehilfe**
für den Defenelaposten gesucht.
Bezugnehm. **Altenberg** und
Gehaltsansprüche an **Com-
ptoir **Emil Trömel, Planen
1, 3** zu senden.**

**Verkäuferin-
Gesuch.**
Für ein feines Damen-
Geschäft wird eine Verkäuferin
gesucht. Es wird verlangt
auf eine Dame geknüpft. **Offert
mit Angabe der Gehaltsansprüche
unter **H. N.** zu senden an
Rudolf Mosse, Planen 1, 3.**

Acquisiteur
suchen. **Verlag **Bermer** wollen
sich melden unter **Z. 1. 232** an
„Invalidendank“ Dresden.**

Modelltischler
suchen dauernde Beschäftigung
bei **Gehr, Barnewitz,
Kaiserstraße 22.**

Vonbonfocher
(selbstständig, anderer Arbeit)
findet dauernde Stellung. **Offert
mit Angabe der Gehaltsansprüche
unter **W. M. 214** einbringen.**

**Theilhaber-
Gesuch.**
Zur Vergrößerung eines
gutehenden **Waden- u. Ar-
beits- u. Geschäft** feinerer
Branche wird ein stiller Theil-
haber mit ca. 5000 M. Ein-
lage gesucht. **Offert unter
O. W. 50** an die Exped. des
„Invalidendank“ Dresden.
Agenten verboten.

Brenner.
Tüchtigen, womöglich ledigen
Brenner, unbestraft, sucht das
Nittergut **Cubabrunn** b. **Walt-
kenbrunn, sächs. Voigtland.**

Zinkograph,
durchaus tüchtig. **Arbeit, gesucht.
Offert mit Gehaltsansprüchen u. G. F.
555 **Hansenstein & Vogler
(A.-G.) Dresden.****

Verkäufer
gesucht. **Antritt bald. Kennt-
nisse in der Galanterie- oder
Wohnwaren-Branche erwünscht.
Offert mit **W. P. 217** „In-
validendank“ Dresden einbringen.**

RECHENKUNST-LEHRBÜCHER
VON
H. 2211, Seite 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Köchin
per sofort zu engagieren gesucht.
Während zu erfragen bei Richter,
Bismarckstraße 43, 1.

Gesucht
ein einfaches Fräulein, gründlich im Kochen und Haushalt erfahren, für 1. Oktober (auch früher), Adressen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen zu senden an Dr. Kadner's Sanatorium, Niederlösnitz bei Dresden.

Champagner-Vertretung.
Ein leistungsfähiges französisches Champagnerhaus sucht um seine Erzeugnisse in Sachsen einzuführen, tüchtigen Vertreter welcher in besseren Hotels bereits eingeführt, gegen hohe Provision. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Capitalist gesucht
zu e. augenst. lebensfähigen Unternehmen, das bei rationalem Betriebe hoch u. sicheren Nutzen abwirft. Für Verrent, d. m. d. Drogen- u. Weinhandlung bekannt, doch nicht Bedienung. Näb. u. N. T. 7087 bei Rud. Mosse, Dresden.

Modes.
Eine gewandte I. Putzarbeiterin wird pr. 1. oder 15. September gesucht. Adr. unter D. 58450 befordert die Exped. d. Bl.

Socius.
Zur Errichtung einer **Stuhlfabrik** wird ein Fachmann mit etwas Kapital gesucht. Betrieb: Wasserfall. Maschinen vorhanden. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden, senden.

Als Horarbeiter
U. Gehilfe des Verführers wird ein junger, fleißiger Mann, selbstständig, Arbeiter, der sich im Drehen u. Besatzbau nachigt ist, unbedingt aber in Nähmaschinenfabriken tätig gewesen u. mit den verschiedenen Systemen von Nähmaschinen vertraut sein muß, zu dauernder Stellung gesucht. Offerten mit Angabe Vorkurs, Tätigkeits, Alter, Referenzen und Gehaltsanspr. unter G. K. 580 an Haasensteins & Vogler, A.-G., Dresden erbeten.

Wirthschafterinnen
Mehrere jüngere Wirthschafterinnen, welche sich ausbilden wollen, erhalten bei guten Stellen nachgewiesen durch den **Landwirthschaftl. Beamten-Verein Dresden.**

Schuhfabrik,
leistungsfähig in soliden Artikeln, sucht einen tüchtigen, branchenkundigen **Vertreter** für Königreich und Provinz Sachsen. Off. u. Nr. 4401 an die „Bismarck-Zeitung“, Bismarckstr.

Ein nur bestens empfohlener **Hausbursche,**
gelernter Fleischer, wird zum 15. Aug. gesucht im **Paradiesgarten-Gesertnia.**

Papier-Reisender.
Altes leistungsfäh. Papier-Großgeschäft Berlins sucht einen bewähr. sachkundigen Reisenden für dauernde Stelle. Off. u. D. T. 365 Postische Zeitung, Berlin.

Ein in. zuverlässiger, gewandter **Conditorgehilfe** wird gesucht. Off. mit Angabe d. Zeit u. Beding. u. C. B. 1200 „Invalidentank“ Dresden.

Für 15. August oder 1. Sept. wird ein **ordentliches u. zuverlässiges Kinder-Mädchen** zu einem 4 Monate alten Kinde gesucht. Off. Mädchen, welches schon in Stellung bei Kindern war, bevorzugt. Bewerbungen sind zu richten unter W. S., Oshah, Altshausstraße 61, 1.

Stellen-Gesuche.
Ein tücht. gutempfohl. **Kaufmann,**
28 J. alt, sucht Engagement als Buchhalter, Comptoirist od. Lagerist, gleichviel welcher Branche. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Buchhalter,
31 J., Cant. 10.000 Mk., la Zeugnisse, seit 8 J. in Arbeit in Stell., sucht Stellen bei gr. Kasse-Gesch. oder Fabrik-Etablissement als Kassierer, Buchhalter oder Verwaltung einer Filiale. Off. Angebote erbeten unter H. 58430 in die Exped. d. Bl.

Markthelfer,
Ruffsch., Diener, Reitn., Hausd., Hausb., Bierandg., f. Stell. Bismarckstr. a. Sec 38.

Tüchtige Verkäuferin
der Tüll- und Spitzenbr., mit Cassino- und allen Compt.-Arb. vertraut, seit 12 J. in Arbeit in Stell., sucht per 15. ds. resp. später Eng. mögl. für Compt. od. Kasse. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Oberschweizerstelle-Gesuch.
Ein Alt. verheir. Oberweizer mit 8 u. 3 Jähr. Zeugnisse, f. m. l. Sohn per 1. Oct. e. ang. Oberweizerstelle in Sachsen. Off. u. G. 58388 Exp. d. Bl.

Ein jr. Mädchen,
welches während 3 Jahre in e. Wirthschaft als Verkäuferin tätig war, sucht in Dresden eine bes. Stell. od. Vr. Off. an Ad. Lehmann, Kochstr. 11, Bismarckstr. 11.

Ein j. geb. Kaufm. Mann
sucht eine angenehme Stellung, Gehalt nach Belieben. Beding.: seine Lebenswüchige Behandlung. Adr. u. N. T. 7087 bei Rud. Mosse, Dresden, senden.

Wirthschafterin,
alleinst., erf. u. umsicht. (gute Ref.), sucht sof. od. später d. alt. Herrn od. Dame Stellg. hier od. ausw. Circulstraße 37, 1.

Ziegelmeister
der in Dach- und Mauersiegelschulung gut vertraut ist und gute Zeugnisse ausweisen kann, sucht zum 1. October od. später anderweitige Stellung. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Ein erf. Kaufmann
mit großer Reisebefähigung, der Führung der Bücher wie der deutschen und englischen Correspondenz mächtig, sucht unter möglichen Umständen Stellung und ist bereit, sich persönlich vorzustellen. Aufforderungen dazu unter E. 58168 befordert die Expedition dieses Blattes.

Tüchtiger Verkäufer,
23 J. alt, militärisch, mit guten Zeugnissen, in ungehindert Stellung, sucht per 1. Oct. cr. Stellung in Colonialwaarenhandlung als Verkäufer od. Lagerist. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Mädchen,
Wallerstädter, 20 J. alt, sucht zum 1. October Stellung als **Verkäuferin** in einem Nebl- od. Backwaaren- oder sonst ähnl. Geschäft. Off. u. W. K. 40 post. Dresden.

6 Oberweizer mit langjährig. Zeugnissen suchen Stell. d. Waldmann, Schweizers-Bureau, Canis bei Vornitz.

Erzieherin
sucht Stellung gebild. Fräulein, Deutsche, 20 Jahre alt, geprüfte Kindererzieherin, tücht. Pianistin, der französischen Sprache etwas mächtig. Günstige Zuschriften an Heinrich Hauser, Reichensbergstr. 1, Bismarckstr. 1, Dresden erbeten.

Verheirat. lösther, gewissend.
Wann, geb. Soldat, gelernt. Gerber, sucht dauernde Stelle als **Kassenbote, Markthelfer od. sonst. Vertrauensposten.** Günstig f. gest. werden. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Anständig Mädchen
sucht sofort Stellung zum Bedienen der Gäste. Kemnitz, Kaulstr. 68, Frau Schwarz.

Betheiligung
Junger strebsamer Kaufm., wünscht sich mit 4-5000 Mk. an solidem rentabl. Geschäft zu betheiligen. Off. erbeten unter G. H. postl. Bismarckstr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Musikchor
Sommer des 12 August frei. **Junger Kaufmann** sucht angenehme, möglicht patent. Artikel gleich. welcher Branche in Commission zu nehmen od. Generalvertretung zu übernehmen. Suchender arbeitet bereits in technischen Artikeln für eigene Rechnung. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Junger Kaufmann,
militärisch, welcher in der Colonialwaarenhandlung schon etliche Jahre als Commis conditio, sucht behufs weiterer Ausbildung Stellung als **Volontär od. Commis,** gleichviel in Branche und was es ist, per sofort oder auch später. Gute Zeugnisse liegen zu Diensten. Werthe Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden, senden.

Tüchtige Verkäuferin,
welche läng. Zeit in der Kasse, Schreib- u. Waarenwaarenhandlung tätig war u. a. Jeant, antwortend hat, sucht Stell. als **Kassierin** oder als **Verkäuflerin** in einem Specialwaaren-Gesch. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Diener-o. Kutscher-Stelle-Gesuch.
Ein j. Mann, 19 J., baldigst Stelle als Diener oder Kutscher bei Herrsch. Off. u. A. L. 245 „Invalidentank“ Dresden.

Arbeiter
Ein zuverläss. Arbeiter sucht auf einige Tage l. d. Woche Geld. Off. unter W. V. 222 „Invalidentank“ Dresden.

Kutscher,
33 J. alt, verheirat., ohne Kinder, im Fahren und Reiten stark und sicher, sucht sof. oder später möglicht dauernde Stellung. Gute Ref. u. Referenzen liegen zu Diensten. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Ein Schuhmacher
welches geschmackvoll schmiedet und modernisiert, wünscht nach einige Tage zu arbeiten. Näb. Bismarckstr. 11, 3. r.

Solides Hausmädchen
sucht Stelle zum 15. d. Bl. Off. unter H. B. 592 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Schuhmacher
selbstst. u. geschmackvoll arb., auch im Verkauf tücht. Engagement hier od. ausw. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Putzmacherin,
Verheir. Mann mit best. Zeugn. guter Handarbeit, im Baden geübt, sucht baldigst Stellung als **besserer Markthelfer, Kassenbote** oder dergl. Kaufmann kann gestellt werden. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Contorist oder Verkäufer.
Gef. Offerten unter S. 1116 Exp. d. Bl. erbeten.

Unterweizer,
Sucht, sucht sofort od. 15. d. Stellung durch d. Oberweizer Ritter, Wittgenstraße b. Ubenitz.

als Stütze der Hausfrau.
Gute Behandl. mit Familienanhang wird dem Gehalte vorausgesetzt. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Wirthschafterin.
Eine Frau, 50 J., selbstständig, in Küche u. Economie, sucht per sofort oder 1. October Stellung in Gasthaus oder Economie. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Ein Mann (Waldwirthschaft),
tüchtig im Fach, sucht Stellung als **Bierausgeber.** Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Feiner Maler
sucht Stellung in einem Arbeitsgeschäft. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Ein tüchtiger, selbstständ. Conditorgehilfe
sucht, geübt auf Feinbäckerei, zum 1. od. 15. Sept. dauernde Stellung. Werthe Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Wid. verheirat. Mann, kaufmännisch gebildet, mit der Kranken-, Invalid- u. Alt-Versic. vollständig vertraut, sucht l. sofort Stellung als **Buchhalter, Revisor oder **Privatsekretär.** Gute Empfehlungen liegen zur Seite. Offerten unter J. K. 623 in die Exped. d. Bl. erbeten.**

Bierausgeber-Stelle.
Ein junger Mann, welcher mit dem Bierausgeber vertraut ist, sucht Stellung als Bierausgeber oder Hausdiener. Werthe Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Lehrmeister,
Zattler, in der Umgegend von Dresden wird für e. Jungen, der schon 1/2 Jahre gelernt hat, bald gesucht. Kost u. Logis mitbewahrt werden. Näheres bei **Rich. Haniel,** Zattlermeister, Bismarckstr. 35.

600 Mark
zum Kauf eines Geschäfts gegen Zinsen und Sicherheit zu leihen gesucht. Off. unter J. G. 620 durch die Exped. dieses Blattes.

300 M. Damnum
Suche sofort 15.000 Mk. 2. Hyp. 5% o. Nat. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

100 Mark Damnum
Suche sofort 5000 Mk. 2. Hyp. 5%, ohne Nat. Off. unter W. H. 433 an Rudolf Mosse, Dresden.

800,000 Mark
zu 4%, auf Summe 10 Jahre fest, im Ganzen oder getheilt auf neue Dresdner Zinsbänder mit nützlich. Bedingungen anzuleihen durch **Oscar Hellmann,** Fraarstraße 2, 2.

Militärreiter j. Kaufmann,
welcher in ein. l. Eigenschaft auf Lager u. Contor arbeiten, genehmigt in einer Weinhandlung tätig, sucht per 1. Oct. ähnliche Stellung. Off. erbeten unter H. J. 590 Exp. d. Bl.

Ein kräftiges Mädchen
u. 15 Jahren sucht Stelle. Näb. Rotenmühl. 19 im Grünwaaren.

Geldverkehr.
Kaufe Hypothek gegen Damnum, nur solche, die gut sind, ohne An-Offerten unter V. H. 432 an Rudolf Mosse, Dresden.

15,000 Mark
auf ein neugebautes Hausgrundstück werden i. l. Oct. an 1. Hypothek 15.000 Mk. zu 4% Bz. gesucht. Offerten im „Invalidentank“ Dresden unter J. J. 160 erbeten.

16-18,000 Mk.
als ganz sichere l. und alleinige Hypothek zu 4%. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

45,000 M.
auf 2. Stelle fest, in Mitte Altstadt Dresden, will ich erbeten unter Übernahme der Vorkauf. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

150 Mk.
werden ges. hohe Zins zu leihen get. auf 1/2 Jahr. Adr. A. J. 213 „Invalidentank“ Dresden.

2000 Mark
gegen Sicherheit u. monatl. Rückzahlung zu gewähren. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Mk. 28,000
zu 5% 2. Hypothek nach Kassengebet auf Dresdner Zinsbänder mit Damnum sofort zu erbeten. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

600 Mark
zum Kauf eines Geschäfts gegen Zinsen und Sicherheit zu leihen gesucht. Off. unter J. G. 620 durch die Exped. dieses Blattes.

Mk. 1000.
Geil. Anerbieten unter M. G. postl. Bismarckstr. 11, 3. r.

300 M. Damnum
Suche sofort 15.000 Mk. 2. Hyp. 5% o. Nat. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

100 Mark Damnum
Suche sofort 5000 Mk. 2. Hyp. 5%, ohne Nat. Off. unter W. H. 433 an Rudolf Mosse, Dresden.

800,000 Mark
zu 4%, auf Summe 10 Jahre fest, im Ganzen oder getheilt auf neue Dresdner Zinsbänder mit nützlich. Bedingungen anzuleihen durch **Oscar Hellmann,** Fraarstraße 2, 2.

J. WEHL
Bank-Geschäft
FRANKFURT A. M.
Ausführung per Cassa und Zeit an allen Bureauplätzen.
Woh. erb. Bismarckstr. 11, 3. r.

500,000 Mk.
betriebsende Zinsausgaben zu 4-4 1/2% auf Hausgrundstücke und Güter auszuliehen. Anstuf. Gef. erbet. unter E. K. 531 in die Expedition dieses Blattes.

3500 Mark
zu leihen auf neugebautes Zinsbänder Dresden (ohne Ag.). Gewähre 1000 Mk. Damnum. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

40,000 Mark
gegen 2. Hypothek auf neugebautes Grundstück in besserer Lage gesucht. Offerten unter F. F. 7684 an Rudolf Mosse, Dresden.

Sparkasse.
Wilsdrufferstr. 40, 1.
verzinst Spar-Einlagen regulatormäßig bis zu 4% für 1 Jahr.
Zähl. Spar- u. Kredit-Bank zu Dresden.
Die Direction.

44,000 Mark, ev. nur 25,000 Mk.
als 1. Hyp. auf gutes Ackergrundstück zu leihen gesucht. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

1000 Mark
gegen Sicherheit u. monatl. Rückzahlung zu gewähren. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

2000 Mark
gegen Sicherheit u. monatl. Rückzahlung zu gewähren. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

2000 Mark
gegen Sicherheit u. monatl. Rückzahlung zu gewähren. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

19,000 Mark l. Hyp.
zu 4% Bz. auf ein Grundstück in Dresden, sofort zu leihen. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

5000 Mark
suche auf mein Landhaus nach 12,000 Rückzahlung bis i. l. Oct. Langfristige künftl. Zinszahlung nachweisbar. Näheres befordern. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Mark 12,000
tunerb. Brandkasse, nach 30,000 Mark Sparweise auf Dresdner Zinsbänder zu 5% gesucht. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Kapital-Gesuch.
Junger, unverheirat. Mann, Besitzer eines alten, rentablen Geschäftes, sucht zur Erweiterung d. Geschäftes **8-10,000 Mk.** Bunkliche Zinszahlung und Sicherstellung nach jeder Rückzahlung. Offerten unter F. 3532 an Haasensteins & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

Stiller Theilnehmer
für ein rentables Unternehmen mit ca. 5000 Mk. Einlage gesucht. Off. Nr. 1. 1. 162 an den „Invalidentank“ Dresden.

Vermiethungen.
2 Logis
von 280 Mk. und 300 Mk. sind 1. October d. J. zu vermieten. Wer sofort zu leihen ein kann, angenommen. Laden von 300 Mk. u. ein Logis für 180 Mk. jährlich. Näb. W. Beller, Wilsdrufferstr. 40, 1.

Eine neue Etage,
1 Jahr gebaut, Alles unter ein. Dach, in schön geleg. Ort. Wohnhaus ist per sofort vermietet zu werden. Näb. Wilsdrufferstr. 40, 1.

Für einen tüchtigen Barbier
ist ein in günstiger Lage befindl. Laden mit Wohnung an der Hauptstraße in Weinböhla sofort zu vermieten, sowie auch bestebbar. Näb. bei R. Sander.

Stallung
für 7 Pferde, mit Wohnraum, Remise u. Heuboden, per 1. Oct. a. e. G. Beller, Wilsdrufferstr. 40, 1. Ecke links.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 221. Seite 15. 3. Emmerich, 9. Aug. 1894

Zu der Nähe der Elbe und Brühlischen Terrasse oder Altstadt, in gesunder Lage, wird für zwei Damen ein Logis, 2 zweifelhafte große Wohnzimmer, 1 zweifelhafte Schlafkammer oder 2 Kammern, Küche, Wadenkammer und Keller gesucht. Offerten mit Preis an Haasestein & Vogler, A.-G., Gera, R., unter H. 183 erbeten.

Wohnungen

auf der Heiligen-Louise-Strasse, zwischen Post- u. Schillerstrasse, sind 2 zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Zu Koffelbaude

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine Koffelbaude zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Blasewitzerstr. Nr. 37 d.

in der Blasewitzerstr. Nr. 37 d. sind 2 Zimmer zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Molanchthonstr. 8

in der Molanchthonstr. 8 sind 2 Zimmer zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Stiege zu vermieten

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine Stiege zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

1. Etage,

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine 1. Etage zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Laden mit Wohnung

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Eine schöne Wohnung

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Eine größere Wohnung

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine größere Wohnung zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

kleiner Laden

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Wohnungen

in der Heiligen-Louise-Strasse, sind 2 Wohnungen zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

In Schandau,

in Schandau, ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Eckladen

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Eckladen zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Fabriklokale,

in der Heiligen-Louise-Strasse, sind 2 Fabriklokale zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Für Comptoir u. Bureauzwecke

in der Heiligen-Louise-Strasse, sind 2 Räume für Comptoir u. Bureauzwecke zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Sommerfrische

in der Heiligen-Louise-Strasse, sind 2 Sommerfrische zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Salbe 2. Etage,

in der Salbe 2. Etage, ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Eine 1. Etage

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine 1. Etage zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Niederlohnig,

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine Niederlohnig zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Moritzburg,

in Moritzburg, ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Schöne Kellereien

in der Heiligen-Louise-Strasse, sind 2 schöne Kellereien zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Plauen bei Dresden.

in Plauen bei Dresden, ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Wohnungen

in der Heiligen-Louise-Strasse, sind 2 Wohnungen zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Pensionen.

in der Heiligen-Louise-Strasse, sind 2 Pensionen zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Privatentbindung.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine Privatentbindung zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

in der Heiligen-Louise-Strasse, sind 2 Grundstücke zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Villa- Verkauf.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine Villa zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Banerant mit Biegelei

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Banerant mit Biegelei zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Grundstücks- Verkauf.

in der Heiligen-Louise-Strasse, sind 2 Grundstücke zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

2 Baustellen

in der Heiligen-Louise-Strasse, sind 2 Baustellen zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Villen-Colonie

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine Villen-Colonie zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Lohnig b. Dresden.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine Lohnig b. Dresden zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Gasthof- Gesuch.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Gasthof zu suchen. Näheres in der Poststr. 10.

Eine Gärtnerrei

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine Gärtnerrei zu suchen. Näheres in der Poststr. 10.

Bei 8-10,000 M. Anzahlung haben wir ein in Postkoppel gelegenes, prachtvolles Bäckereigrundstück sofort zu verkaufen. Selbstläufer erfahren Näheres durch Schmieder & Co., Dresden, gr. Plauenstrasse 23.

Gebäudecomplex,

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Gebäudecomplex zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Nähe der Hauptpost

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine Wohnung in der Nähe der Hauptpost zu vermieten. Näheres in der Poststr. 10.

Ein freundliches Fabrik- Grundstück

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein freundliches Fabrik- Grundstück zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Ein Haus mit Materialwaar.-Gesch.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Haus mit Materialwaar.-Gesch. zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Gasthofs- Verkauf.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Gasthof zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Erbsgericht

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Erbsgericht zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

de Coster,

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Grundstück zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Gut

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Gut zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Verkaufte kleine Zinsvilla,

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine verkaufte kleine Zinsvilla zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Günstige Kapitalanlage.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine günstige Kapitalanlage zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Eine Villa,

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine Villa zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Gärtnerrei zu verpachten.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine Gärtnerrei zu verpachten. Näheres in der Poststr. 10.

Ein kleines Landhaus

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein kleines Landhaus zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Schönes Pflanzgrundstück

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein schönes Pflanzgrundstück zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Ein kleines hübsch. Haus

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein kleines hübsch. Haus zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Die treibere Tokwitzer Papierfabrik, mit konstanter Wasserkrast, großen Fabrikschäden, Dampfmaschinen, Kesseln, 3 Wohnhäusern, ca. 11 Scheffel Weizen etc. ist weit unter der Brandaufschlagung zu verkaufen. Kaufinteressenten Herr Bannecker Beeger in Niederlößlich bei Dresden.

Villa in Tharandt,

in Tharandt, ist eine Villa zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Pacht- Gesuch.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Grundstück zu pachten. Näheres in der Poststr. 10.

Ein Landwirth, längere Jahre als Beamter auf Rittergütern

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Landwirth zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Billig zu verkaufen.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Grundstück zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Gegen Uebnahme

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Grundstück zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Guts- Verkauf.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Gut zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Friedrich Riebe,

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Grundstück zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Wegen Todesfall

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Grundstück zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Gut

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Gut zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Günstige Kapitalanlage.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine günstige Kapitalanlage zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Eine Villa,

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine Villa zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Gärtnerrei zu verpachten.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine Gärtnerrei zu verpachten. Näheres in der Poststr. 10.

Ein kleines Landhaus

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein kleines Landhaus zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Schönes Pflanzgrundstück

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein schönes Pflanzgrundstück zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Ein kleines hübsch. Haus

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein kleines hübsch. Haus zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Zins- und Geschäftshaus in Gotta b. Dr., mit 7 Hekt. gr. Obst- u. Kiefernplantagen, event. als Baufläche, mit gutgeh. Holz- u. Kiefernplantagen, Stallung u. l. w., direkt an der Stadtbahn gelegen, soll bei 10,000 M. Anz. sofort u. billiger verkauft werden. Off. u. H. Q. 606 Exp. d. Bl.

solides Zinshaus,

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein solides Zinshaus zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Eck-Villa,

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine Eck-Villa zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Für Gärtner und Bauunternehmer.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Grundstück zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Zins-Villa

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine Zins-Villa zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Groß. Gartengrundstück,

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein großes Gartengrundstück zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

20 Schoffel Land,

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Grundstück zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Haus- Verkauf.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Haus zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Sichere Existenz.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist eine sichere Existenz zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Fabrikgrundstück

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Fabrikgrundstück zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Ritterguts- Verkauf.

in der Heiligen-Louise-Strasse, ist ein Rittergut zu verkaufen. Näheres in der Poststr. 10.

Dresdner Nachrichten, 9. Aug. 1891

Die „Deutsche Tageszeitung“ erscheint
vom 1. September 1904 an täglich mit Aus-
nahme der Tage nach Sonn- und Festtagen.
Redaktion und Expedition:
Berlin SW. 61, Blücherplatz 2.
Telegraphen-Nachricht: Tageszeit.
Verlags-Nachricht: Amt VI, Nr. 3791.

Preis vierteljährlich M. 1,50
bei allen Postanstalten des deutschen Reiches
Post-Zeitungs-Preisliste Nr. 1725 a.
In Berlin frei ins Haus monatlich 70 Pf.
bei allen Zeitungs-Expeditoren.
Eingangsnummer 5 Pf.
Anzeigen: Die Spalte oder deren Raum
40 Pf.

Deutsche Tageszeitung.

Unparteiisches Volksblatt.

für Kaiser und Reich! — für deutsche Art! — für deutsche Arbeit in Stadt und Land!

Was wir wollen.

Sine nova Zeitung? War sie nötig? Was will sie? Wem dient sie? Obwohl schon das Leitwort, das unser Blatt trägt, seine Eigenart und seine Bestimmung kennzeichnet, bedürfen doch diese Fragen einer eingehenden Beantwortung.

Was wollen wir sein?

Ein **Volksblatt** wollen wir sein, ein Blatt für den guten und tüchtigen Kern **unser Volks**, der draußen hinterm Pfluge oder drinnen in der Werkstatt seine schlichte, stille Arbeit thut, für den Mittelstand, der unsers Volkstums und Staatslebens feste Tragsäule ist, für das ganze treue deutsche Volk. Nicht für die obere Zehntausend, nicht für die sogenannten „nach Bildung und Besitz maßgebenden“ Kreise, nicht für das geldstolz und bildungsfaule Proletariat schreiben wir, sondern **für jedermann und jeden Stand**. **Eble Volkstümlichkeit**, verständliche Deutlichkeit, reinliche Deutschheit ist unser Ziel. Wahre, durch und durch deutsche Bildung zu hegen und zu pflegen, zu wahren und zu fördern soll eine unserer vornehmsten Aufgaben sein. In diesem Sinne wollen wir ein Volksblatt werden, heimlich im Stadthause und im Bauernhose, heimlich im ganzen Volke.

Unparteiisch wollen wir sein, nicht in dem Sinne einer kraft- und saftlosen Zwitterstellung, die weder Entschiedenheit noch Ernst zeigt, die den Mantel nach dem Winde hängt, die molluskenweich bald nach oben bald nach unten nachgibt, die kein Herz erwärmen und keinen Willen stählen kann. Es kann uns nichts ferner liegen, als jene unklare und unmännliche Halbheit, die es mit allen halten und mit keinem verderben möchte, die halbtot schwant und mutlos zagt, die eine eigene Überzeugung auszusprechen sich scheut. Unparteiisch sind wir nur in dem Sinne, daß wir **keiner bestimmten Partei dienbar** sind, daß wir uns frei halten von der Engherzigkeit und Einseitigkeit des heutigen Parteigetriebes. Mit zweiseitiger Front kämpfen wir: gegen den internationalen, wuchernden Kapitalismus und gegen die vaterlandlose, hegende Socialdemokratie. Den Parteien aber, die schaffensstark dieses Ziel mit uns verfolgen, **stehen wir zur Seite, kämpfend auf unsere Art!**

Mit ihnen kämpfen wir zunächst **für Kaiser und Reich!** Für das heißersehnte, herlich ersehnte, mit lauem Blute erkaufte Reich wollen wir unsere ganze Kraft einsetzen, nicht für den Einheitsstaat, der dem deutschen Wesen nicht entspricht, sondern für den auf Verträgen beruhenden Bundesstaat, der den Fürsten und Stämmen ihre Sonderrechte und ihre Eigenart wahrt, der ihnen Raum giebt zu einem friedlichen Wettbewerbe, der dem Stammesehre wehrt und die alten geschichtlichen Erinnerungen hütet. **Der Sonderstamm** aber, der an dem Ganzen mäfelt, weil es nicht in dem Einzelnen aufgehen kann, ist uns **zuwider**. Auf einen Teil der Selbständigkeit freiwillig zu Gunsten des Ganzen verzichten, das ist deutsche Art. So ist das Reich unter unserm unvergesslichen **alten Kaiser**, durch unsern gottgesegneten **Bismarck** geworden, so soll es bleiben, weil es anders nicht bleiben kann. Der Deutsche ist monarchisch durch und durch, oder, was uns besser klingt, **königstreu** bis in die Knochen. Treue ist die Hingabe der gesamten Persönlichkeit, sie hängt sprachlich und sachlich mit dem gegenseitigen Vertrauen innig zusammen. So lange das deutsche Königtum vom Vertrauen des Volkes getragen wird, so lange bleibt es der erzene Fels, an dem die brandenden Schaumwellen der Revolutionen immer zerfellen werden. Der echten deutschen Königstreu ist aber byzantinische Ariechelei, weiches Strebertum, höfische Speichelerei entgegengekehrt. **Treue verpflichtet zur Wahrheit**. Der Königstreu Mann wird auch vorm Throne die Wahrheit sagen, immer dessen eingedenk, daß der Träger der Krone der König von Gottes Gnaden ist, dem Ehrfurcht in jedem Falle gebührt. Solche Königstreu wollen wir hegen und hüten, sie ist echt und recht.

Für deutsche Art! So lange ein Volk seine Eigenart zu wahren vermag, bleibt es jugendlich und zukunftstrotzig; nur dann ist es aufgegeben, wenn es sich selber aufgibt. Wir haben verlernt, deutsch zu sein und deutsch zu fühlen; wir müssen's wieder lernen. Wenn am deutschen Wesen einmal noch die Welt genesen soll, so muß dies deutsche Wesen erst wieder rein werden und dann rein bleiben. **Deutschtum ohne Christentum ist ein Zerbröckel**. Das deutsche Wesen hat sich mit dem Christentum so innig verwoben und verschmolzen, daß eine Trennung unmöglich ist. Deutsch sein heißt christlich sein: Aber nicht engherzige Spitzfindigkeit, nicht konfessionelle Kampfesucht entspricht dem deutschen Wesen; das lebendige Christentum, das die Selbstsucht löset, das die Hand öffnet zur linden That, das im Besitze ein Gottesleben, in der Arbeit einen Gottessegen sieht, das im Herzen die Liebe entzündet, ist unser Volksheilsmittel. Wer für deutsche Art kämpfen und wirken will, der kann nicht anders, er muß auch kämpfen für das lebendige Christentum. Des deutschen Wesens Grundzug ist **Treue und Ehrlichkeit, Wahrhaftigkeit und Schlichtheit**. Das sind Begriffe, die heutzutage ihren Wert verloren zu haben scheinen. Uns sollen sie Richtlinie und Maßstab sein. In unserm Volke wieder das Bewußtsein von dem köstlichen Werte dieser deutschen Wesensvorzüge zu wecken ist unser Ziel. Jede fremdtümelei, sie mag sich nennen, wie sie will, sie mag in prunkenden Gewande oder in der Bluse aufstreten, ist uns **zuwider**. Weg mit den fremden Tropfen im deutschen Blute, weg mit dem, das unsere Art zu verfälschen droht! Wer seine Art nicht wahrt, verfällt der Entartung!

Für deutsche Arbeit in Stadt und Land! Mammonismus und Schacherismus, müheloses Reichwerden und ausaugendes Schmarogerium ist undeutsch; deutsch ist **ehrlische, schlichte, treue Arbeit**. Dieser Arbeit wollen wir zu ihrem Rechte verhelfen, mit aller Entschiedenheit, mit aller Energie, in jeder Beziehung, — zu ihrem guten und klaren Rechte, das ihr bestritten wird auf der einen Seite durch den alles überwuchernden, mit dem Arbeitsverträge spielenden Kapitalismus, auf der andern Seite durch den alles gleich und tot machenden, zu stumpfsinniger Fronarbeit zwingenden Socialismus. Unsere Geschebung hat lange Zeit für den Großbetrieb und den Großkapitalismus, dann wieder lange Zeit für den Lohnarbeiter geforgt; es ist nur eine Forderung ausgleichender Gerechtigkeit,

daß sie nun einmal die berechtigten Forderungen der eigentlichen Nährstände, des Bauern und Handwerkers, des seßhaften Kaufmanns und des kleinen Gewerbetreibenden, berücksichtige und erfülle. Erinnert sie sich nicht selbst dieser Pflicht, so muß sie immer und immer wieder, ernst und nachdrücklich darauf hingewiesen werden. Ob man diese unbequemen Mahner der Demagogie beschuldigt, läßt uns ganz kühl. **Der Mittelstand ist der Träger unsers Staats**: wird dieser Träger morsch, dann sind wir verloren. Die Geschichte lehrt's auf jedem Blatte; wer die Ohren verschließt, verlange nicht auch von andern, daß sie zu hören verlernen sollen. Nicht der ist staatsverhaltend, der den gegenwärtigen Bestand des Staats hütet, mit allen seinen Mängeln und Mißgefallen, mit allen seinen Schäden und Schädlingen, sondern der seinen Bestand für die Zukunft sichert, unbedürftig um das ungnädige Kopfschütteln der Kreise, die maßgebend zu sein wähnen. Nicht für eine einzelne Wirtschaftsguppe treten wir ein, sondern für den gesamten Mittelstand, für den Bauer, der unter der Fron der Grundverschuldung seufzt und der Ausbeutung ohne genügenden Schutz preisgegeben ist, der trotz tüchtiger Arbeit und reichen Ertrages nicht satt und nicht froh werden kann, — für den Handwerker, der unter dem unehrlischen Wettbewerbe aller Art leidet, dem das Pfluschertum und der Schwindel das Brot vom Munde nimmt, — für den seßhaften Kaufmann, dem der Großkapitalismus, das ungesunde Konsumvereinswesen, die Hausiererei die Kunden wegfängt, — für den Beamten in Staat und Gemeinde, in Kirche und Schule, der an seinem Leibe die Not des Mittelstandes mit empfindet, unmittelbar und mittelbar, für alle Stände und Gruppen für alle Wirtschaftsgebiete, für alle ehrlische Handlung, **für deutsche Arbeit in Stadt und Land!**

Das wollen wir! **Und nun helfet uns, deutsche Männer in Stadt und Land**, daß dem Willen die That folge! Die Presse ist eine Macht. Sie ist oft genug eine Macht des Fluchs gewesen. Daß sie eine Macht des Segens werde, daran wollen wir an unserm bescheidenen Teile mitarbeiten!

Was wir bringen.

Die „Deutsche Tageszeitung“ wird eine der billigsten und reichhaltigsten deutschen Zeitungen sein. Sie gewährt Vieles und Mannichsaches zu bringen, aber nur Gutes und Tüchtiges. Sie beschäftigt sich nicht auf einen Kreis und eine Gruppe, sondern bietet jedem etwas. Sie will mitteilen und belehren, anregen und unterhalten, festhalten und ergehen.

Im **politischen Teile** wird sie in scharf und pädagogisch geschriebenen Leitartikeln die **Politik des nationalen Arbeit** vertreten, entschieden und kampfesroh Stellung nehmen gegen alle Ausbeutung und Schädigung der deutschen Arbeit, alle Tagesfragen klar und scharf beleuchten, was denken und drängen, im Reich und Auslande, in den Kolonien und in den Parlamenten sich ereignet, in verständlicher Form und in allgemein interessanter Weise mitteilen und erörtern. Sie bringt aus allen Hauptstädten des In- und Auslandes eigene Berichte, die auf den besten Quellen beruhen. Es ist ihr gelungen, Beziehungen anzuknüpfen, die sie hoffen lassen, eine der bestunterrichteten Zeitungen des Reichs zu sein. Darauf, daß die politischen Mitteilungen und Auseinandersetzungen nicht lahm und ledern, sondern frisch und feffend seien, wird sie ganz besonders Fleiß verwenden.

Im **lokalen und provinziellen Teile** wird sie allen bemerkenswerten Vorgängen am Kaiserhose und in der Reichshauptstadt, in der Umgegend Berlins, in den Provinzen und den deutschen Staaten ihre Aufmerksamkeit zuwenden. Aus dem Gebiete des Vereins- und Versammlungswesens, aus den **Schiedsstellen**, aus dem Leben der bedeutenden Städte wird sie alles, was von allgemeinem Interesse ist, mitteilen.

Auch aus **allen andern Gebieten** wird sie das **Wissenswerteste** berichten; sie wird dem **Landmann** allerlei Nützliches und Beherzigenswertes bieten, der **Handwerkerfrage** einen bedeutenden Raum gewähren, dem **Gewerbe** und **Kunstgewerbe** nach Kräften Förderung sein; sie wird Nachrichten bringen aus dem **Verkehrsleben**, vom **Heere** und von der **Flotte**, vom **Sport**, vom **Reisen** und aus den **Bädern**, vom **Wetter** und **Wasserstand**. Durch Mitteilung bewährter **gesundheitlicher** und **rechtlicher Ratschläge** hofft sie sich den Lesern ganz unmittelbar nützlich machen zu können. Auf **Anfragen** aus dem **Korrespondenz** wird sie, soweit es ihr möglich ist, gern im **Briefkasten** Antwort erteilen.

Im **Handels- und Börsenteile** wird sie zunächst **allgemeine Aufsätze** und **Berichte** über Fragen unserer Wirtschaftslebens bringen; sie wird ferner umfassende und durchaus zuverlässige **Marktberichte** aus Berlin und andern Haupthandelsplätzen mitteilen, aus dem **Finanzregister**, **Konkursnachrichten** u. a. veröffentlichen; den **Berliner Börsenbericht** und **Kurszettel** wird sie täglich abdrucken und daran **Stimmungsberichte** von **anderen Börsenplätzen** schließen.

Im **unterhaltenden Teile** bringt sie eine fortlaufende, spannende und feffende **Erzählung**, auf deren **Wahl** und **Wert** ganz besonderes Gewicht gelegt werden soll. Zur **Probe** drucken wir **unserem** den Anfang eines spannenden **Romans** ab, der uns einen Blick in das dunkle Geheiß des **Stadthaus** der **Börse** thun läßt. Außerdem enthält dieser Zeitungsbeleg **biblische Pflaundersen** über **Altes** und **Neues**, **Heimisches** und **Fremdes**, **Fernes** und **Nahes**, **Mitteilungen** und **Besprechungen** aus allen **Gebieten** der **Wissenschaft** und **Kunst**, aus dem **Musik**- und **Theaterleben**, endlich **alleshand** **Unterhaltendes** aus dem **Leben** und aus der **Zeit**.

Daß alle einzelnen Teile und Gebiete der Zeitung **deutschnationales Gepräge** tragen, daß die Art, wie jeder Stoff gewählt und behandelt wird, im **besten Sinne volkstümlich** und dem **Verständnisse** des **Volkes** angepaßt sein wird, dafür soll gesorgt werden. Wir wollen Vieles, aber nicht Unnützes bringen. Von dem **langweiligen** und **phrasenhaften Weißwaisigkeit**, wollen wir uns fernhalten und mit allem **Eifer** danach streben, daß alles, was wir bringen, **knapp und klar**, **scharf und schön** sei. Unsere **herliche** **deutsche Sprache** wollen wir frei halten von allem **fremden** **Stil**- und **Wort**-schmutz, ohne jedoch in den **kindischen** **Sehler** zu verfallen, auch den **Worten** und **Wendungen**, die schon anerkanntermaßen das **Heimatrecht** bei **uns** **erlangen** haben, dieses **Recht** **frei** **zu** **machen**.

Die **Namen** der von uns **gewonnenen Mitarbeiter** und **Berichterstatter** bürgen dafür, daß wir in **unserem** **Streben** nach **Klarheit** und **Wahrheit**, nach **Einseitigkeit** und **Deutschheit**, nach **frische** und **Volkstümlichkeit** die **wünschenswerte** **Unterstützung** finden.

Daß wir **Drachennachrichten** aus allen **Weltteilen** **schleunigst** mitteilen in der **Lage** **sind** **und** **an** **Schnelligkeit** **der** **Berichterstattung** **hinter** **keinem** **Blatte** **zurückstehen** **werden**, **glauben** **wir** **noch** **besonders** **herzoe** **haben** **zu** **ollen**.

Dabei kostet die „Deutsche Tageszeitung“, die vom 1. September d. J. an täglich morgens erscheint, monatlich **nur 50 Pfennige**, ein Preis, der den **Papierpreis** kaum erreicht.

Der Preis konnte nur so **billig** **gestellt** **werden**, weil wir uns der **hoffnung** **hingeben**, daß die „Deutsche Tageszeitung“ sich **entwickeln** **werde** **zu** **einem** **Volksblatte** **im** **eigentlichsten** **Sinne** **des** **Wortes**.

Im Geiste der Börse.

Roman von Ernst Klein.

Redaktion verboten

Schwere, langsame Schläge klangen von der Turmuhr des Berliner Doms über die Spree herüber.

Unter den in der vollen Sonnenhitze des Sommer-Vermittags haliogenen Arkaden der Börse standen erregte Gruppen von Herren, denen man auf den ersten Blick ansah, daß sie „Weltmenschen“ waren, und daß sie eben handelten und „Course machten“.

„Nicht wahr, Mr. Griffey,“ sagte in diesem Augenblick ein neben ihm stehender Herr zu ihm, „das ist ein ganz hübscher Blick von hier aus?“

„Ich meine ja beileibe nicht die schönen Ausichten, rasch reich zu werden, mit denen tagtäglich so und so viel junge Narren hierher kommen,“

„Sich da, dort kommt ja Herr Mertens Wagen über die Brücke! Was hat denn das zu bedeuten?“

„So plauderte der Kleine, alte Herr, der ganz das Aussehen eines früheren Bankiers hatte.“

„So, nun ist die Verkehrs-Verkehr, die hier draußen abgehalten wird, nun lassen Sie uns eintreten!“

„Ich habe mir bei Rothschild in Frankfurt Kredit auf ihn geben lassen — weiter nichts!“

„Kredit auf Mertens und von Alverdisen?“

„Wie kamen Sie gerade zu der Wahl?“

„In der That; es ist ein imposanter Anblick, dieser Saal, der gut fünf Stockwerke eines gewöhnlichen Hauses an innerer Höhe hat und bequem fünftausend Personen faßt.“

„Aber Sie sind mir die Antwort schuldig geblieben, Mr. Griffey!“

„Interessiert Sie denn das so sehr?“

„Si natürlich — wieviel haben Sie sich denn Kredit auf das Haus geben lassen?“

„Sie fragen ziemlich ungeniert, mein Lieber!“

„Alle Achtung!“

„Aber warum gerade auf Mertens und von Alverdisen?“

„Sie stellen fenebäre Vermutungen auf, Herr!“

„Dabei war aber ein harter, feindlicher Blick aus seinen blauen Augen auf Mertens gefallen.“

„Ehrliche Leute ruinieren?“

„Das also ist Herr von Alverdisen?“

„Was ist denn das?“

„Sofort aber sah man auch, wie der Spekulant sich wieder fasste.“

„Trotz dieser Verhörmahregeln aber wurde es alsbald bekannt in diesem Teile des Saales.“

„Der Saal war jetzt etwa von 3000 Menschen erfüllt.“

„Mertens hat eine Part in Russen in Szene gesetzt!“

„Dritte russische Orientanleihe gab ich mit 60!“

„Ich mit 59!“

„Und doch mußten die beiden Unbeteiligten sich entfernen.“

„Stellen Sie mich jetzt, bitte, Herrn Mertens vor!“

„Wie? —“

„Gott sei Dank!“

„Ich erlaube mir, meinen Kreditbrief zu überreichen.“

„Wohl?“

„In dem Briefe sind nämlich nicht mehr und nicht weniger, als daß das Frankfurter Welthaus für jede Summe antwortete.“

„So werde mir erlauben, von Ihrer fremdbüchigen Erlaubnis Gebrauch zu machen!“

„Die Herren wechselten noch ein paar höfliche Redensarten.“

„Das nenne ich einen Empfang!“

„Wahrheitlich, Margarethe Mertens!“

„Der Australier wandte plötzlich seinen Kopf zur Seite.“

„Wie heißt diese junge Dame?“

„Lassen Sie gut sein.“

„Sie kennen die Geschichte jener Gründung?“

„(Fortsetzung folgt in der Deutschen Tageszeitung.)“

(Abbestellen und im Briefumschlag an den Verlag der Deutschen Tageszeitung in Berlin SW. 61, Dönhofsplatz 2 zu senden.)

(Abbestellen und nach Abrechnungsbetrag der nächstfolgenden Postzahlung zu übergeben.)

Form for subscription to Deutsche Tageszeitung, including fields for name and address.

Form for subscription to Deutsche Tageszeitung, including fields for name and address.

Die Redaktion: Dr. G. Oetzel. — Verlag der Deutschen Tageszeitung H. G. — Druck von W. Wagenstein, Berlin.